

# MUSIKHAUS IM MEER

Rahel Fügener  
MA

Entwerfen SS 2022  
Prof. Tobias Wenzel



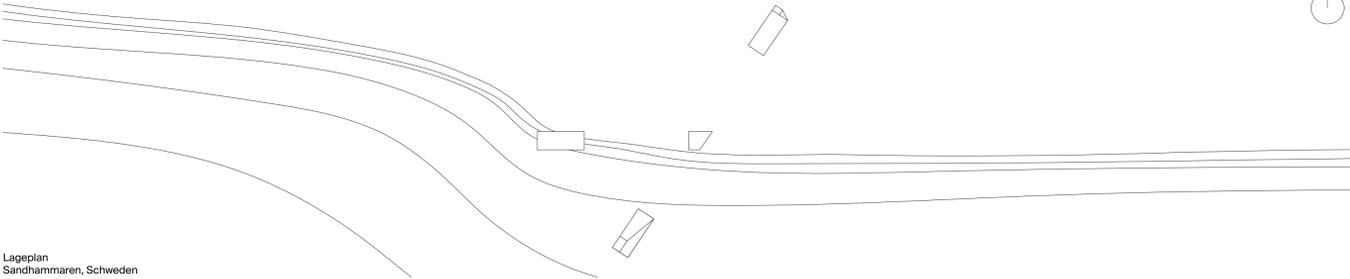
Im Entwurfsmodul „Leeres Haus“ hatten wir die Aufgabe, ausgehend von einem selbst gewählten Volumen ein Gebäude zu entwerfen, das in starker Wechselwirkung mit der umliegenden Landschaft steht. Das Musikhaus im Meer soll einen unterirdischen Klangkörper darstellen, der an vier Stellen aus der Landschaft ragt.

Man findet das gewählte Volumen in vier unterschiedlichen Positionen am Strand und in den Dünen wieder. Je nach Gezeiten können sie teilweise im Meer stehen. In oder unter diesen aus der Erde ragenden Volumina befinden sich Veranstaltungsorte mit unterschiedlichen Eigenschaften und Qualitäten.

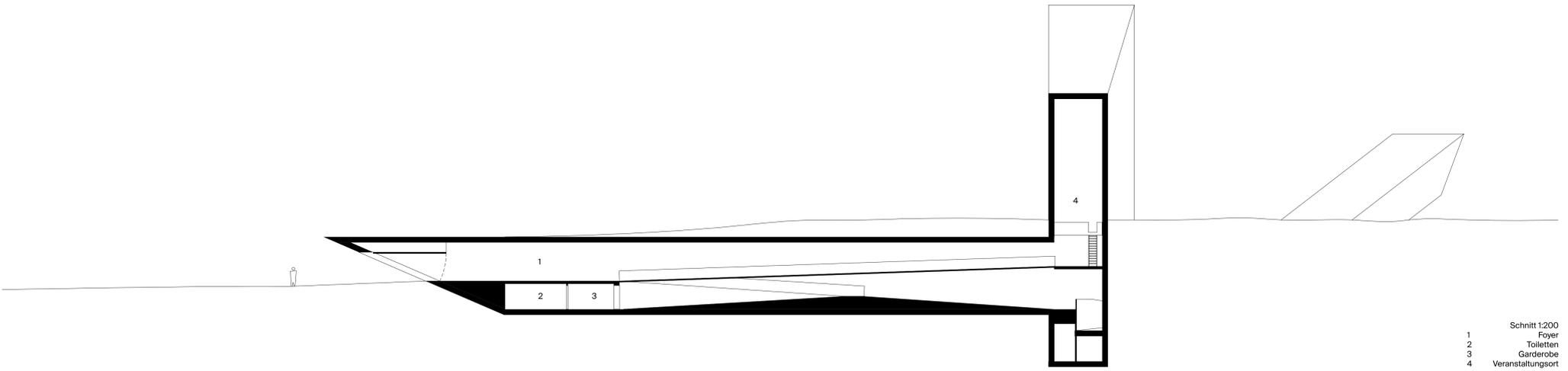
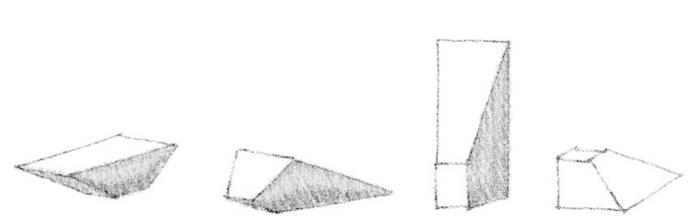
Durch Öffnungen nach außen können die Geräusche der Umgebung nach Innen gelangen, gleichzeitig kann man von außen z.B. Musikveranstaltungen lauschen. Unterirdisch werden die Veranstaltungsorte mit Rampen verbunden. So wird der Innenraum durch sie geformt und definiert.

Stellenweise kann Brandung und Regenwasser in die Körper gelangen und wird so ebenfalls zum Gestaltungselement. Durch das Eindringen der Geräusche und des Wassers ist man sich im Inneren des Gebäudes zu jeder Zeit der Außenwelt bewusst.

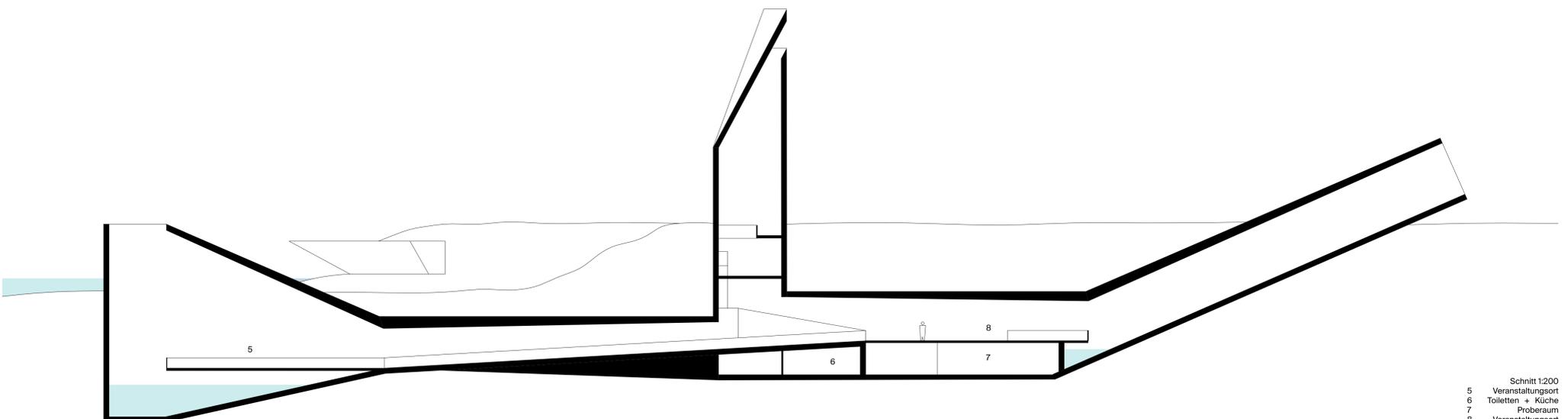
Im Außenraum machen die massiven Betonvolumen ähnlich wie Findlinge oder Bunker stark auf sich aufmerksam.



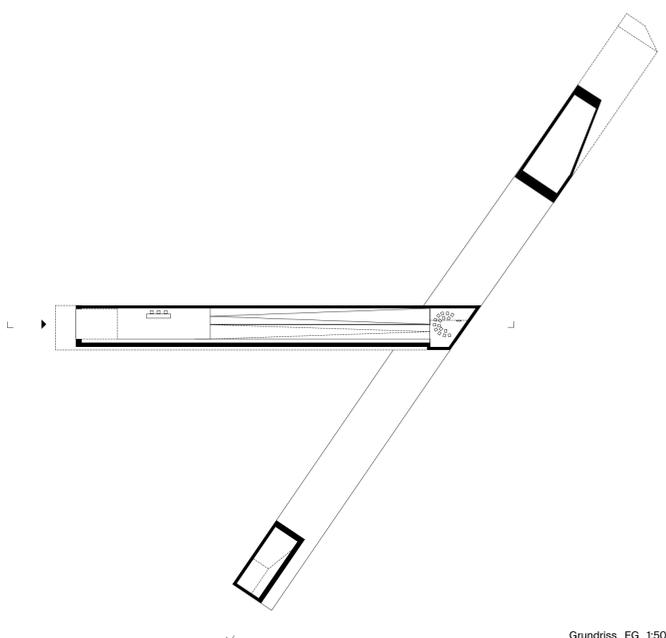
Lageplan  
Sandhammaren, Schweden



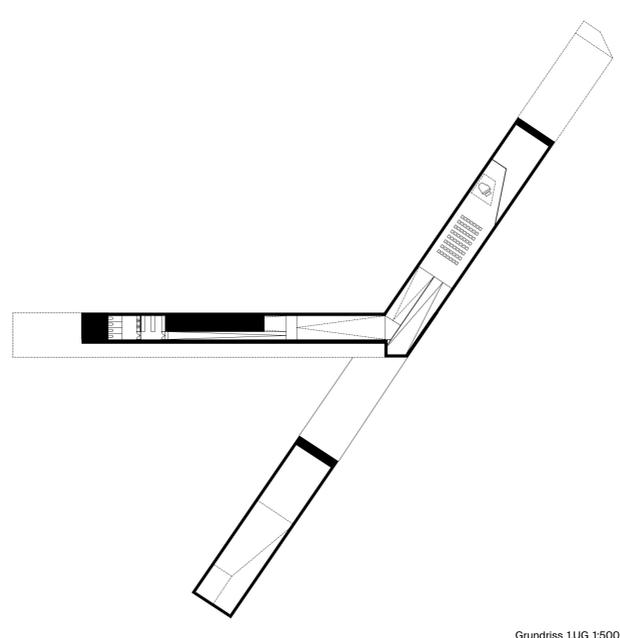
Schnitt 1:200  
1 Foyer  
2 Toiletten  
3 Garderobe  
4 Veranstaltungsort



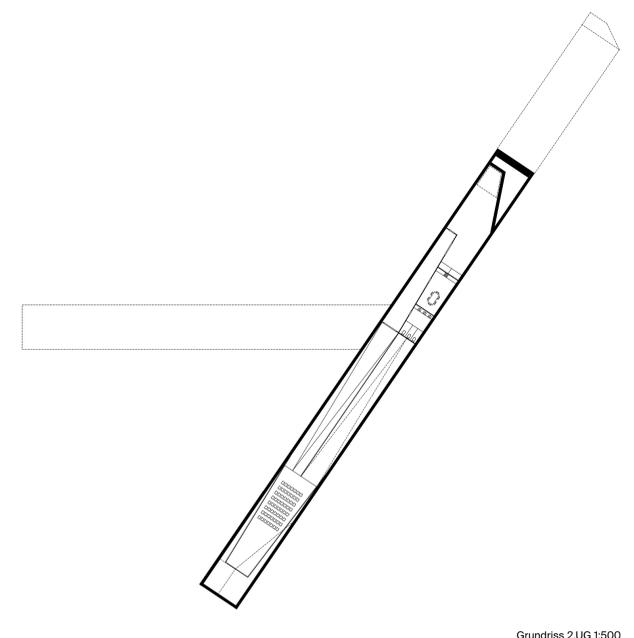
Schnitt 1:200  
5 Veranstaltungsort  
6 Toiletten + Küche  
7 Proberaum  
8 Veranstaltungsort



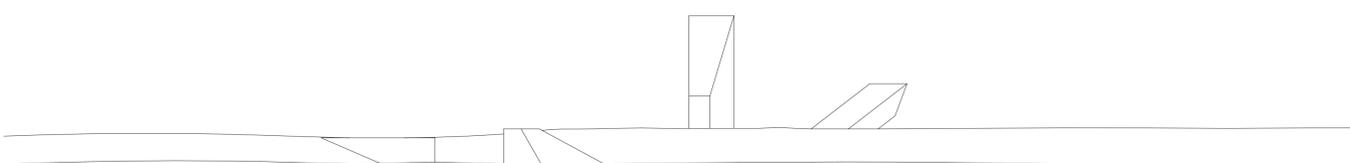
Grundriss EG 1:500



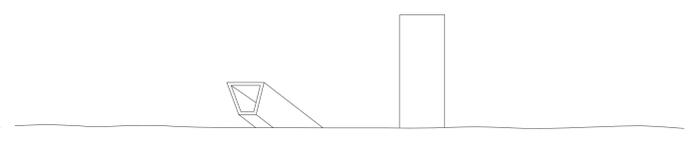
Grundriss 1UG 1:500



Grundriss 2UG 1:500



Süd Ansicht 1:500



Nord Ansicht 1:500